p.280 | Land Staat d. Schönberg i. über d. Lange Land. d. Lasting[?]wald: d. Hüter Glashau
Hohe Tannen", Land „hohe Tannen" unter d. Lochmühlbach Wunderfall d. Forstlichen Cigat.

p.282: 12 Sept. 1734 wird Johann Christ. Hänsch i. Kohlm. Zeidl durch Lichtf. v. Schönberg gewählt.
22 Aug. 1740 Johann Georg Zimmermann Zimmergeselle Hochzeit.
1813 Letzte Beschäftigung im Orte: Zeidler waren: 22 Hüffl Land 1 Hüffl Lehn
2 - Gärtn. 45 - Anwohner? welche
zum Orte wahrscheinl. gerechnet wurde sollen, dagegen nicht gerechnet wurde.
9 Juni 1830 große Wirthschaft nach Feuer mit Gebäude i. Hüfner 1 und Bauern.

p.283 1834 große Brand Kl. Schmorgau Kauza, durch den Zeidler Wälder i. morgens 9 Uhr i.
Schwarzbach Anfang Aufbau zum Abbrennen durch d. Kauza i. Häuser Feuerschutz. Am 27 Juni 1834 Amtsschreiber
Gegenfeld wegen der Untersuchung i. Entdeckung d. Brand 100 Thlr. und Belohnung.
Zeidl sonst Wälder und Waldgrenzen in natürliche Lage, Stand Forstaufsicht mage
Landesgrenze Landesforstaufseher, so endlich 1717 eine Wälder Separation d. Gemeinde Zeidl nach
Land-Vermessung i. Jahr Hüfn. Zeidl selbständig, mit Lehngericht noch.

p.291 Das Dorf Löwenhain

ist eine der ältesten Orte des Forstbezirks, hier ist Zeit der Lehnen i. Forstleute zu K.
sonst nach Lehnenstein zu suchen, 1777 mit schwarzlig. Langschneide Land Bezirksbuch,
Schlemschen eingeführt i. eingerichtet. Um 1570-80 Langhaus Holz im Dorf i. Forstl.
Einnahme hochstehend Tisch mit Lehngericht Land. Kirchgemeinde St. Nicolaus
p.292 im Ort selbst eine Forstmühle i. Langschneid. Auf Höhe Berg Grenze Forstl. (as 1571 gründig)
(Forstl. K.55)
wüste, Leute wohnhaft, eine Schenke Lehen, Ort wegen Forstschaftsgrenze an i. Leute eine
einen Theil der Flur wegen d. Schäferei Kopendorf ist i. d. Pfarre zum 3 Hüff. 3/4 dann
Lehen der Gem. Land. hat 14 Hufgüter i. 18 1/2 Landsassen, 1304 Acker 173 □Rth Fläch
i. 1042 Wohnhäuser. (nach forstl. Messtischplan = 1131 Hectar = 153 ha 6 ar 3 1/2 qm, 3 ha 22 a 3 qm
Bachgrund; nach der Steuerrolle; forstl. 147 ha 25 a. 4 qm = in Summa 307 ha 29 a. 5 qm an Wiesen
ge rechnet).

p.293 Nach der Forstl. stets alle Nachsatz
p.294. ao 1873 neue Hilfsgemeinde Schule Schulhaus: 29 Hüffe Lehen 40 Lehen
8 - Gärtn. 16 Anwohner i. 132 ha Feld.
p.295. ao 1651 stellte es nur 27 Häuser
1844 — 56 bewohnte Häuser.

p. 296. Das Dorf Försteman

hatte in 2 Gemeinden: Försteman i. Abendorf abgefallen i. nach 1602 in die Forstbez.
ao 1651 stellte es nur 38 bewohnte Häuser, dann Schäfer i. regierend Lehnrichter war, die
Forst Gemeinde in Grenzen i. Waldlehen Bezirke Holz. Feldbau fast null. Umgeben von Wiesen
Feldgehölz i. Waldung, war weite Blöße, mit Mehl bestimmt, begrenzen mit Forst Feld
Acker bestimmt, Name Dank der Forst. Ausdehnung Häuser ähnliche Forstbeamten allmälig bis
auf 67 Häuser mit 545 Einwohner angewachsen. Waldung gehört i. nach verschiedenen, Mehlpflanzen